

Baron Valeriano Malfatti,

Autöbester in Rovereto,

mit 550 Stimmen gegen 300 Stimmen, von denen 246 auf den Konservationen Gegenkandidaten Don Giuseppe Lange, Theologie-Professor in Trient (246), und Dr. Dgnibene (54) entfielen. Die Beteiligteung war heuer hier so lebhaft wie noch nie. In den meisten Orten läßt sich ein Anwachsen der Konservationen Stimmen nachweisen, nur in Rovereto ist der Konservationismus noch unter dem Gefrierpunkte. Malfatti erhielt dort von 192 abgegebenen Stimmen 189.

Im ersten Wahlkörper des abligen Grundbesitzes wurde als Reichsraths-Abgeordneter gewählt.

Se. Gnaden Leo M. Treuinfels,

Abt des Benediktinerstiftes Marienberg.

Bei der am 11. März im zweiten Wahlkörper des abligen Großgrundbesitzes vorgenommenen Wahl wurden gewählt:

1. Dr. Adalbert v. Hellrigl,

Advokat und Landtags-Abgeordneter in Obermais;

2. Robert Graf Terlago,

I. u. I. Kämmerer in Terlago;

3. Dr. Johann Baptist Debiast,

Advokat in Ala;

4. Alois v. Campi, in Gles.

Alle 4 gehören der liberalen Partei an.

Die Reichsrathswahl in Boralberg hatte folgendes Ergebnis:

A. Landgemeinden:

Im Bezirke Bregenz, Bregenz-Wald und Dornbirn: J. Kohler mit 102 gegen 6 Stimmen.

Im Bezirke Feldkirch-Bludenz-Montafon: Martin Turnher mit 101 von 108 Stimmen. Beide streng Konservativ.

B. Städte und Orte mit Handelskammer:

Dr. Waißel (lib.) A. Rhomeberg (konf.)

Bregenz	239	134
Feldkirch	191	100
Bludenz	152	117
Dornbirn	377	449

Zusammen **959** **800**

Wochen-Rundschau.

Kaiserthum Oesterreich. Ueber die Wahlen in Tyrol und Boralberg ist bereits berichtet worden. Sonst wäre noch zu verzeichnen, daß in Wien vier Stichwahlen mit größter Heftigkeit durchgeführt wurden, wobei die Liberalen in drei Bezirken unterlagen, Prinz Liechtenstein und Dr. Lueger siegten beide in der Stichwahl nach furchtbaren Kämpfen. Die Antisemititen werden jetzt etwa ein Duzend Abgeordnete haben, die freilich unter sich nichts weniger als einig sind. In Böhmen verzichteten die Altgegnen auf die Stichwahlen und auf jene Stellen, die ihnen noch sicher waren; sie zogen sich vom Reichsrathe ganz zurück. Der oberösterreichische Großgrundbesitz wählte konservativ. In Steiermark verloren die Liberalen mehrere Sitze an die Deutschnationalen (Partei Steinwender), in Graz selbst kommt es zu einer Stichwahl, wobei der Liberale Carneri wahrscheinlich unterliegen wird.

Im Ganzen weiß Niemand, wie aus diesen Wahlen eine Mehrheit hervorgehen soll. Es ist also sehr zweifelhaft,

ob es möglich sein wird, mit dem künftigen Reichsrathe zu regieren und es werden jetzt schon Stimmen laut, welche eine baldige Auflösung derselben verkünden. Auch von Ministerveränderungen geht vielfach die Rede; doch ist hierüber nichts bestimmt. Besonders stark erhält sich das Gerücht, daß Baron Praxal zurücktreten soll.

Es verlautet auch, daß ein Bairischub erfolgen soll, das ist die Ernennung einer Anzahl neuer Mitglieder des Herrenhauses. Die Regierung hat es nämlich in der Hand, das Herrenhaus durch die Ernennung lebenslänglicher Mitglieder sich zu einzurichten, wie sie will.

Thatsächlich ist die bisherige Mehrheit gesprengt und eine neue nicht erreicht. Daß die Regierung mehr liberal werden wird als bisher ist sehr wahrscheinlich. Alles weitere müssen wir geduldig abwarten.

Deutsches Reich. Den Reichstag beschäftigt gegenwärtig die Forderung des Maximimimiperiums von je einer Million für zwei Panzerfahrzeuge. Die Angelegenheit ist in der Sitzung am Montag nach dem Antrage Manteuffel's wieder an die Kommission zurückverwiesen worden. Windthorst meinte, es sei eine unerfreuliche Erfahrung, daß zum Schutze des Nordostseekanals noch Schiffe nötig seien.

Schweiz. Im Kanton Tessin wurde nach einer offiziellen Mitteilung die Verfassungsrevision mit 11.111 gegen 10.620 Stimmen angenommen. Es fehlen noch die Ergebnisse der Abstimmungen aus 5 Gemeinden, welche aber an dem Resultate nichts ändern werden.

Chronik.

(Hof- und Personalmeldungen.) Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth reist von Pest nach Miramare, dann nach Corfu zu mehrwöchentlichem Aufenthalt. — Se. Majestät der Kaiser verließ dem Poststath Karl Sybold in Innsbruck den Titel und Charakter eines Oberpoststathes, und dem Hilfsämtervorsteher beim Kreisgerichte in Vozen Robert Foradori den Titel und Charakter eines Hilfsämterdirektors.

(Kaiserliche Spende.) Se. Majestät der Kaiser hat für die durch das Brandunglück vom 14. Februar obdachlos gewordenen Familien in Ronzone eine Unterstützung von 500 fl. aus Allerhöchsten Privatmitteln bewilligt.

(Promotionen.) An der Universität in Innsbruck wurden am 7. März die Herren Maximilian v. Karl-Hohenbalken aus Klausen, Mathias Felbner aus Laßons, Johann Hammerl aus Innsbruck, Richard Mitter aus Dornbach in Oberösterreich und Johann Schuster aus Oslavitz in Ungarn zu Doktoren der Gesamtheilkunde promovirt.

(Kirchliche Nachrichten.) In der Diözese Brigen wurde dem Herrn Johann Ratter, Kooperator in Klauring, die Provision der Kuratie Rematen verliehen. Zur Wiederbesetzung sind ausgeschrieben: Kuratie Rematen, Gemeinde Patronat; Benefizium in Ronzone, freier Verleihung. Beide bis 14. April l. J. — In der Erzdiözese Salzburg erhielt der Hochwürdigste Domdechant Franz Sales Scheindl aus Rom die Dokumente seiner Ernennung zum Domprobst. — Der Kaiser hat am Metropolitan-Kapitel zu Salzburg den Domkustos Blasius Hoka aus zum Domdechant und den Domherrn Franz Zaverstein zum Domkustos ernannt.

(Geistliche Exerziten für Männer.) In der Dreifaltigkeits-(Jesuiten)Kirche in Innsbruck begannen am vergangenen Sonntag den 8. März religiöse Uebungen speziell für Männer. Dieselben finden bis einschließlich Dienstag den 17. März jeden Tag um 7 Uhr Abends, mit Ausnahme